

Man spricht so viel vom Kalten Krieg. Unsere Länder durchleben jetzt eine kalte Besetzung durch eine fremde, kriegslüsterne Macht. Norwegen und Dänemark haben ihre im Jahre 1945 wiedergewonnene nationale Souveränität abermals verloren und sind dazu ausersehen, die Rolle der vorgeschobenen Posten und der zuerst aufzuopfernden Truppenteile im geplanten imperialistischen Aggressionskrieg gegen die Sowjetunion und die volksdemokratischen Länder Europas zu spielen.

Wie sich die Amerikaner auf die Rolle des Herrenvolkes vorbereiten und was Skandinavien von den Herrschaften erwarten kann, ersieht man übrigens aus dem Umstand, daß das USA-Kriegsministerium für die amerikanischen Soldaten ein streng geheimes kleines Wörterbuch in der schwedischen Sprache hat drucken und herausgeben lassen. Zwar darf man laut den Beschlüssen des amerikanischen Kriegsministeriums weder im ganzen noch teilweise ohne Genehmigung dieses Ministeriums den Inhalt dieses kleinen Wörterbuches wiedergeben. Ich werde mir aber doch erlauben, dem Parteitag eine Probe der Mentalität der Herren in Washington zu geben. (Beifall.)

Ein wesentlicher Teil der schwedischen Sätze, die die amerikanischen Soldaten zu lernen haben, betrifft Befehle hinsichtlich der Verpflegung, indem der amerikanische Soldat gebratene Küken, Lämmerbraten, Hummern, Austern, Beefsteak, Datteln, Weintrauben — ja, von wo sollen die armen Schweden im Norden Weintrauben und Datteln besorgen — und ferner Erdbeeren, Kaffee und Kognak beordern **soll. Um** seinen Befehlen Nachdruck zu verleihen, soll der amerikanische Soldat auswendig den Satz lernen und immer wiederholen (es folgt ein Satz in schwedischer Sprache). Das ist zu deutsch: „Ich bin Amerikaner! Keine Faxen! Gehorche, oder ich schieße!“ Ich muß gestehen, sogar Goebbels und Hitler haben es nicht schlimmer machen können. Indessen: man kann daraus ersehen, wie die USA-Imperialisten die Schweden, die nicht Mitglieder des Atlantikpaktes sind, als ein mit Füßen zu tretendes Kolonialvolk zu behandeln beabsichtigen.

Unsere skandinavischen Völker, die für ihre Freiheit und gegen den Hitlerfaschismus gekämpft haben, sind aber keine Anhänger der Kriegspolitik, sondern Anhänger des Friedens. (Beifall.) Die Bewegung der Friedenspartisanen wächst, und trotz der wüstesten Gegenpropaganda der bürgerlichen Parteien und der rechten Sozialdemokraten unterschreiben immer neue Zehntausende den Stockholmer Appell gegen den Atombombenwahnsinn. (Beifall.)